

Institut für Pflegewissenschaft und Interprofessionelles Lernen

Profil und Promotion

Profil:

Das Institut für Pflegewissenschaft und Interprofessionelles Lernen trägt zur Professionalisierung des Pflegeberufes bei. Damit soll den gegenwärtigen sowie zukünftigen Veränderungen und Herausforderungen im Gesundheits- und Versorgungssystem Rechnung getragen werden.

→ **Ziel** ist es, empirisch gewonnene, wissenschaftsbasierte Erkenntnisse in die konkrete pflegewissenschaftliche Versorgung zu überführen, diese kritisch zu reflektieren und als Grundlage für neue Forschungsfragen zu nutzen.

Promotionsmöglichkeiten:

Am Institut besteht die Möglichkeit zur **Promotion** zum **PhD.**

Qualifikationsphase: i.d.R. drei Jahre

Betreuung: regelmäßige Treffen mit dem Promotionskomitee

Dissertation: Kumulative Dissertation

Publikation in pflegewissenschaftlichen „peer-reviewed“ Journals

B.Sc. Klinische Pflegewissenschaft



In dem primärqualifizierenden Bachelorstudium werden den Studierenden sowohl ein wissenschaftlich fundiertes Fachwissen als auch pflegerische Handlungskompetenzen vermittelt.

Abschluss: Bachelor of Science UND Berufsabschluss zur* zum Pflegefachfrau*mann

Studienbeginn jährlich zum Wintersemester

Studienplätze: 30 pro Jahr

Regelstudienzeit: 6 Semester Vollzeit

Umfang: 180 Leistungspunkte

Voraussetzung: Allgemeine Hochschulreife

oder Fachhochschulreife

Bewerbung: <https://hisinone.uni-greifswald.de>

Aktuelle Forschungsprojekte



Thema: „Pflegeabhängigkeit von Bewohner*innen in Pflegeheimen“

Standort: Pflegeheime in Mecklenburg-Vorpommern

Rahmen: Es sollen neue Informationen über den Verlauf von Pflegeabhängigkeit sowie das Vorkommen von Pflegeproblemen (z.B. Schmerzen, Sturzrisiko u.v.m.) ermittelt werden.

Dies ist wichtig, da es zum einen keine aktuellen umfassenden Daten aus Deutschland dazu gibt. Zum anderen sind diese Daten eine entscheidende Voraussetzung für die gezielte Planung von Versorgungsstrategien.

Studiendauer: voraussichtlich 1 Jahr

Forschungsschwerpunkte



- **Mobilität** und **Lebensqualität** bei Pflege- und Hilfsbedürftigen,
- **Pflegerische Interventionen** insbesondere am Beispiel Dekubitus und Wundversorgung,
- **Pflegeabhängigkeit**,
- **Community Health Nursing**,
- Patient*innenedukation,
- **Digitalisierung** und **Technik** in der Pflege,
- Kompetenzen von BA- und MA-Absolvent*innen im Bereich **der klinischen Pflege**,
- **Interprofessionelle Zusammenarbeit** und **Lernen**